

PRESSEMITTEILUNG:

BVES BEGRÜßT VORLAGE EINER STROMSPEICHERSTRATEGIE DER BUNDESREGIERUNG

Eckpunktepapier stellt die Weichen in Richtung Flexibilität und Effizienz durch Stromspeicher.

Der BVES Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. begrüßt ausdrücklich die Speicherstrategie des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, die nun vorliegt. Mit der Strategie sollen die Rahmenbedingungen für Energiespeicher verbessert werden, um die dringend notwendige Flexibilität durch Speicher besser zu ermöglichen

Das Eckpunktepapier zur Speicherstrategie wurde durch das BMWK erstmals auf der Jahrestagung des BVES Ende November vorgestellt und nun innerhalb weniger Wochen zu einem weitgehend konsistenten und konkreten Programm für die Integration von Stromspeichern weiterentwickelt.

Urban Windelen, Geschäftsführer des BVES, betont: *„Wir freuen uns, dass diese Speicherstrategie die größten Hemmnisse der Speicherbranche zielgenau anspricht und Lösungen konkret in Aussicht stellt. Das ist ein schönes Weihnachtsgeschenk. Insbesondere möchten wir den fachlich fundierten und konstruktiven Prozess im Ministerium loben. Mit der Speicherstrategie liegt eine Agenda für mehr Flexibilität, Effizienz und Resilienz im Stromsystem auf dem Tisch. Das Geschenk gilt es jetzt rasch auszupacken und in die Umsetzung zu bringen.“*

Bereits vor zwei Jahren bezeichnete die Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag Speicher als die „vierte Säule des Energiesystems“ und verpflichtete sich zur Entwicklung einer umfassenden Speicherstrategie. Der BVES benennt seit Jahren die Probleme der Speicher bei der passenden Integration in das Energiesystem und hat im Frühjahr 2023 konkrete rechtliche Vorschläge für einen erleichterten Einsatz von Speichern im Energiesystem entwickelt und vorgelegt. Mit der vorliegenden Speicherstrategie ergibt sich endlich die Gelegenheit, die deutsche Regulierung mit den EU-Vorgaben in Einklang zu bringen, den regulatorischen Rahmen zu entrümpeln und bürokratische Hemmnisse für Speicher zu beseitigen.

„Der Blick der Energiepolitik geht mit der Speicherstrategie endlich in Richtung Flexibilität und reagiert so passgenau auf die steigenden Herausforderungen im Stromsystem. Speicher sind das ideale Multifunktionswerkzeug, das wir nun hoffentlich bald auch ohne die vielen Hürden multifunktional einsetzen können. Das Energiesystem wird es danken.“, so Windelen weiter.

Die anstehende Konsultation zur Speicherstrategie wird der BVES nutzen, um die Einzelpunkte jeweils mit konkreten Inhalten zu bestärken und Regelungsvorschläge vorzulegen.

Passend dazu veranstaltet der BVES am 1. Februar eine Statuskonferenz mit dem Schwerpunkt „Großspeicher für das Stromsystem“. Diese Konferenz soll neue Impulse und Erkenntnisse über die essenzielle Rolle von Speichern für die Systeminfrastruktur liefern und wird die Speicherstrategie im Austausch von Politik, Regierung und Industrie in den Fokus nehmen. Das Programm der Konferenz und die Anmeldungsinformationen finden Sie [hier](#).

Der BVES – Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. ist die führende Stimme für Unternehmen und Organisationen aus allen Bereichen der systemischen Energiespeicherung in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Als technologie-offener Industrie-Verband ist der BVES Dialogpartner für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Er bündelt die Kräfte der wichtigsten Branchenvertreter, gestaltet die öffentliche und politische Diskussion und berät bei der Ausgestaltung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, sowie Standards und Normen auf regionaler Ebene, Bundes- und EU-Ebene.

Pressekontakt: Katja Esche, Referentin Kommunikation

Tel.: 030 - 54 610 634, Mobil: 0172-1481791, k.esche@bves.de, www.bves.de